

[▲] EINBLICK

Das Kundenmagazin der GEWOBAU

3_24

www.gewobau.de

Stimmungsaufheller
und Alltagshelfer

Warum Licht
so wichtig ist



Für mehr neue Kitaplätze

GEWOBAU startet Neubau einer Kindertagesstätte

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D] EIN TEIL VON ESSEN



Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der GEWOBAU,

„Warum Licht so wichtig ist“ – so lautet das Titelthema dieser letzten EINBLICK-Ausgabe des Jahres. Die dunkle Jahreszeit, geprägt von kurzen Tagen und langen Nächten, erinnert uns an die Vergänglichkeit des Lichts. Wenn der Herbst den Winter ankündigt und die Sonne an Kraft verliert, bekommt das Licht eine besondere Bedeutung. Es steht für Hoffnung und Wärme, Geborgenheit und Zusammenhalt. Kerzen, Lichterketten und Feuerstellen schaffen Atmosphäre und heben die Stimmung. Viele Kulturen feiern das Licht, als Zeichen des Lebens und der Überwindung der Dunkelheit.

Im Lichtkegel der dunklen Jahreszeit wird sichtbar, was wirklich wichtig ist: die Zeit, die wir mit Freunden und der Familie verbringen. Dankbar zu sein für ein schönes Zuhause in einem sicheren Land. Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung zu haben – für so viele Menschen auf der Welt alles andere als selbstverständlich.

Deshalb blicken wir voller Dankbarkeit und Freude zurück auf ein schönes und erfolgreiches Jahr. Mit der GEWOBAU-Stiftung WohnLeben konnten wir viele großartige Projekte unterstützen. Wir freuen uns über gleich sechs Neuzugänge, die künftig unser Team bereichern. Ein Meilenstein in diesem Jahr war der Baubeginn unserer Kindertagesstätte in Bergerhausen, die künftig vielen Kindern einen Ort zum Wachsen und Wohlfühlen bieten wird. Und natürlich sind wir dankbar für Sie, liebe Mitglieder. Sie sind der Kern unserer Genossenschaft und Ihrem Wohl ist unser tägliches Tun, Denken und Handeln verpflichtet.

Als Ausdruck dieser Wertschätzung möchte ich Sie, liebe Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, herzlich zu unserem weihnachtlichen Kammerkonzert am 18. Dezember 2024 einladen. Verbringen Sie einen wunderschönen Abend mit uns und lassen Sie sich von der Musik verzaubern.

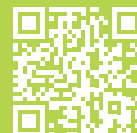
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein schönes, friedliches Fest. Kommen Sie gut und gesund in das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Stephan Klotz
Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU

Unser 24-Stunden-Service: das GEWOBAU-Serviceportal!

Registrieren Sie sich gleich:
gewobau-crmportal.aareon.com



Impressum

„EINBLICK“ Nr. 68/Dezember 2024

Herausgeber:
GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft Essen eG
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen
Postfach 101343, 45013 Essen
Telefon 0201 81065-0
Telefax 0201 81065-65
E-Mail: gewobau@gewobau.de
www.gewobau.de

Auflage: 7.000 Stück


Bildnachweis: GEWOBAU,
S. 2, 21, 22, 23: Simon Bierwald/
INDEED Photograph,
S. 24, 25: CreativCube Videoproduktion
Shutterstock: LilKar, Yuganov Konstantin,
Alliance Images, fokke baarssen, Patana,
Kjpargeter, VesnaArt, STEKLO, rtbilder,
Yossakorn Kaewwannarat, Mehaniq,
Miroslav Porochnavy, Agrus, Sokor Space,
Brent Hofacker, Graziela, krissikunterbunt,
Thanakorn.P

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Kesseboom (V.i.S.d.P.),
Jörg Altenbeck, Stephan Hüsken,
Tanja Lampas, Sabrina Wendt

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
Günter Druck, Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Gedruckt auf vom blauen Engel
zertifiziertem 100 % Altpapier



Mietjubiläen

In Kray und Überrauch wird gefeiert

Anlässlich der Mieterjubiläen besuchte unser Nachbarschaftscoach Tanja Lampas einige Mieterinnen und Mieter in Kray und Überrauch. Sie lauschte abenteuerlichen Lebensgeschichten und durfte den Zusammenhalt in den Nachbarschaften miterleben.

Brembergstraße

Die Brembergstraße feiert Jubiläum. Die Straße mit dem grünen Ausblick liegt in Kray, zwischen gepflegten Grünanlagen, einem Schrebergarten und einer Schule, die mit den vertrauten Geräuschen auf dem Pausenhof für Heimatgefühl sorgt. Am Wochenende hört man nur die Kinder auf den Spielplätzen. Jetzt schon die Enkel und Urenkel.

Die Erstmieter sind eine gewachsene Gemeinschaft, die sich beim Einkaufen in den nahegelegenen Geschäften auf ein Pläuschken trifft. Viele sind nach den fünf Jahrzehnten gut befreundet. Sie kegeln zusammen, unternehmen Reisen, nehmen aktiv am Leben der anderen teil und unterstützen sich gegenseitig.

Wir gratulieren den Familien Peter, Bahr, Wegner, David und Sirotko.

Lehmans Brink

Auch in Überrauch gab es Gründe zu feiern. Das Ehepaar Göhke freute sich über einen Blumenstrauß. 50 Jahre wohnen sie im Lehmans Brink. Herr Göhke ließ mich an seinen unglaublichen Lebensgeschichten teilhaben, die von Chile bis nach Essen reichen. Ausdrücklichen Dank für die Waffeln mit heißen Kirschen, die diesem besonderen Besuch das Sahnehäubchen aufsetzten.

Luppostraße

Frau Böhmke aus der Luppostraße gilt ebenfalls unser Respekt. Wir bedanken uns bei allen für die jahrzehntelange Treue.





Mehr erleben

Besondere Weihnachtsmärkte im Ruhrgebiet

Glühwein, Weihnachtsmusik und der Duft von gebrannten Mandeln: Für viele Menschen sind Weihnachtsmärkte ein Highlight der Adventszeit. Wir stellen fünf außergewöhnliche Märkte in der Region vor, die Sie auf die festliche Zeit einstimmen.



Mülheimer Schiffsweihnacht

Lichterglanz im Wasser und an Land: Der Weihnachtsmarkt in Mülheim findet nicht nur am Ufer der Schleuseninsel statt, sondern auch auf den festlich geschmückten Schiffen der Weißen Flotte Mülheim. Zahlreiche Stände mit selbstgemachten Produkten laden zum Schlendern und Bummeln ein. Außerdem bietet das Haus Ruhrnatur kostenlose Aktionen für Kinder an.

Wo:

Alte Schleuse 1, 45468 Mülheim a. d. Ruhr
Wann:

Freitag, 29. November: 15 bis 21 Uhr

Samstag, 30. November: 13 bis 21 Uhr

Sonntag, 1. Dezember: 13 bis 20 Uhr

Hugenpoeter Nikolausmarkt

Auf dem Hugenpoeter Weihnachtsmarkt wird es romantisch: Rund um das Schloss aus dem 17. Jahrhundert können Besucherinnen und Besucher an über 60 Ständen von ausgefallenen Händlern und Kunsthandwerkern

stöbern. Auch für Kinder wird es nicht langweilig: Ein Rahmenprogramm mit Kinderbastelwerkstatt, Musik und Karussell sorgt für Spaß.

Wo:

August-Thyssen-Straße 51,
45219 Essen-Kettwig
Wann (voraussichtlich):

An den ersten beiden Adventswochenenden.

Freitag 14 bis 22 Uhr

Samstag 14 bis 22 Uhr

Sonntag 11 bis 20 Uhr

Velener Weihnachtsmarkt

Wer ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, wird auf dem Velener Weihnachtsmarkt garantiert fündig: Auf dem Landgut der Familie Krumme bieten 150 Ausstellerinnen und Aussteller exklusive Geschenkideen und kulinarische Leckereien an. Die idyllische Kulisse mitten im Wald verwandelt den Markt dabei in ein Winterwunderland und sorgt für besinnliche Stimmung.

Wo:

Eschstraße 118, 46342 Velen

Wann:

An allen vier Adventswochenenden.

Freitag bis Sonntag jeweils von
11 bis 20 Uhr.

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt im Schloss Strünkede

In Herne können Besucherinnen und Besucher eine Reise in die Vergangenheit erleben: Zehn Tage lang findet im Schloss Strünkede ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt statt. Altes Handwerk, Spielleute, Gaukler, Feuerspucker, Märchenerzähler und vieles mehr bieten Einblick in eine längst vergangene Zeit.

Wo:

Karl-Brandt-Weg 5, 44629 Herne

Wann:

Am zweiten, dritten und vierten
Adventswochenende.

Donnerstag und Freitag: 16 bis 22 Uhr

Samstag: 11 bis 22 Uhr

Sonntag: 12 bis 19 Uhr



Exklusiv für unsere Mitglieder bieten wir in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Essen GEWOBAU ECOPOWER an: Hundertprozentiger Ökostrom aus Wind- und Wasserkraft, der garantiert günstiger als die Grundversorgung ist und nur von GEWOBAU-Mitgliedern bezogen werden kann.



Broicher Schlossweihnacht

Auch auf der Broicher Schlossweihnacht in Mülheim wird es mittelalterlich: Ritter, Burgfräulein, Hofnarren und Handwerksleute laden dazu ein, vergangene Weihnachtsbräuche zu erleben. Bei Kakao und Glühwein am Lagerfeuer und dem traditionellen Krippenspiel kommt festliche Stimmung auf.

Wo:

Am Schloß Broich 28,
45479 Mülheim a. d. Ruhr

Wann:

Am zweiten, dritten und vierten
Adventswochenende.

Samstag: 13 bis 22 Uhr

Sonntag: 11 bis 20 Uhr

Die Vorteile auf einen Blick:

100 Prozent Ökostrom: Mit GEWOBAU ECOPOWER leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Unsere Energie wird klimaneutral mit Wind- und Wasserkraftanlagen in Skandinavien erzeugt.

Sicher und nachhaltig: Die Kosten für GEWOBAU ECOPOWER bleiben durch die eingeschränkte Preisgarantie der Stadtwerke Essen bis 31. Dezember 2025 konstant. Ausgenommen sind Veränderungen bei gesetzlichen Abgaben, Umlagen und Steuern.

Persönlich und nah: Als Mitglied der GEWOBAU erhalten Sie eine persönliche und lokale Beratung im Kundenzentrum der Stadtwerke Essen. Außerdem steht Ihnen für Fragen eine exklusive Telefonhotline zur Verfügung: 0201 800-3313.

Einfacher Wechsel: Der Umstieg auf GEWOBAU ECOPOWER ist denkbar einfach. Wechseln Sie in wenigen Schritten über das Online-Kundenportal der Stadtwerke Essen.

Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Tarifrechner:

www.stadtwerke-essen.de/produkte/strom/gewobau-ecopower



Ein ereignisreiches GEWOBAU-Jahr

Konzerte, Sommerfeste, Teamausflüge: Im Jahr 2024 konnten wir wieder zahlreiche schöne Erlebnisse mit unseren Mitgliedern und unserem Team teilen.

März

„Benny & Joyce“-Konzert

10. März 2024: Das beliebte Essener Musikerduo Benny & Joyce begeisterte unsere Mieterinnen und Mieter mit einem mitreißenden Konzert im Foyer des Aalto-Theaters. Das Konzert fand exklusiv für unsere Mitglieder statt und war kostenlos. „Mein Mann und ich möchten uns für den wundervollen Nachmittag im Aalto-Theater mit Benny & Joyce bedanken“, hieß es danach aus dem Publikum.

Mai

1. Seekonzert am Niederfeldsee

5. Mai 2024: Viele Gäste lockte das erste Seekonzert des Jahres am Niederfeldsee an, zu dem Johannes Hüttemann, Ehrenamtler und Träger des Bundesverdienstkreuzes einlud.

Die beliebte Elvis-Coverband „The Fellows“ ließ so manchen das Tanzbein schwingen. Wir haben uns sehr gefreut, auch dieses Seekonzert wieder finanziell zu unterstützen.

Familienkonzert

„EM 2024 – Vereint im Fußball“

24. Mai 2024: Die Gewinner der Freikarten, die wir für das Kinderkonzert verlost hatten, waren begeistert:

„Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für die Konzert-Karten bedanken. Sie haben mir und meinem Sohn eine Riesenfreude damit bereitet. Danke!“
„Danke für die schöne Veranstaltung, die Kinder waren begeistert.“

Vertreterversammlung

11. Juni 2024: Auf der jährlichen Vertreterversammlung der GEWOBAU blickten die Vertreterinnen und Vertreter gemeinsam auf das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr unserer Genossenschaft zurück.

Beethoven heroisch, ein Familienkonzert für Kinder

16. Juni 2024: Auch das zweite Konzert, für das wir Freikarten verlost hatten, war bei Groß und Klein ein voller Erfolg: „Heute war das Konzert und es war fantastisch. Vielen Dank noch mal.“

Grillfeste

26. Juni 2024: Gleich zwei Grillfeste fanden an diesem Tag statt: eines in der Wohnen-mit-Service-Anlage am Heskämpchen und ein zweites Grillfest in der Wohnen-mit-Service-Anlage in der Hertigerstraße.

Festliches Chorkonzert

29. Juni 2024: Weil der Musikpavillon im Grugapark umgebaut wurde, fiel das traditionelle Open-Air-Konzert der Essener Philharmoniker im Grugapark in diesem Jahr aus. Stattdessen sponserten wir das festliche Chorkonzert, einen grandiosen Konzertabend, der die beeindruckenden Stimmen des Opernchores in den Fokus stellte und das Publikum in die Welt der Chormusik entführte.

Juni

Sommerfest in der Wohnen- mit-Service-Anlage in der Heck-, Dücker- und Dudenstraße

5. Juni 2024: In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto „Karibik“. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen das Fest im liebevoll geschmückten Garten. Für das leibliche Wohl sorgten ein leckeres Grill- und Kuchenbuffet.



2. Seekonzert am Niederfeldsee

30. Juni 2024: Das zweite der drei Seekonzerte fand mit Unterstützung der GEWOBAU am Niederfeldsee statt. Auf der Bühne stand die beliebte Skiffle-Band „The Starfighters“.

Juli

Team-Event Bauernhof Sagel

4. Juli 2024: Dieser Tag stand ganz im Zeichen des Teamgeistes: Auf dem Bauernhof Sagel verbrachte das GEWOBAU-Team einen großartigen gemeinsamen Tag mit einer lustigen Bauernolympiade und einer spannenden Hofführung.

August

GEWOBAU startet Kita in Bergerhausen

Anfang August fiel der Startschuss für unsere Kindertagesstätte in Bergerhausen. Die neue Kindertagesstätte wird nicht nur architektonisch ansprechende und kindgerechte Innenräume bieten, sondern auch über einen großen, schallgeschützten Außenspielbereich verfügen. Auch in Bezug auf Nachhaltigkeit setzt das Bauprojekt hohe Maßstäbe.

Team-Walk am Baldeneysee

28. August 2024: You never walk alone: Gemeinsam wanderten Kolleginnen und Kollegen nach Feierabend um den Baldeneysee und hatten dabei sichtlich Spaß.

September

Überrührer September

7. September 2024: Das Nachbarschaftsfest „Überrührer September“ hat jetzt schon Tradition. Die GEWOBAU unterstützte das Fest mit der Finanzierung von Bewegungsteilen, mit denen die kleinen Besucher des Festes spielen konnten.

3. Seekonzert am Niederfeldsee

15. September 2024: Alle guten Dinge sind drei: auf dem letzten Seekonzert am Niederfeldsee dieses Jahres spielten migenda & Friends eine unterhaltsame Mischung aus Country, Oldies, Rock und Pop.

Start von umfassenden energetischen Sanierungen

23. September 2024: Das erste Gebäude wird zu einem Effizienzhaus modernisiert.

Oktober

Halloweenfest

26. Oktober 2024: Die Nachbarschaft in Übrerruhr feierte wieder ihr traditionelles Halloweenfest mit vielen großen und kleinen begeisterten Besuchern.

November

Azubi-Workshop

8. November 2024: Zum zweiten Mal veranstaltete die GEWOBAU einen Workshop für interessierte angehende Auszubildende, die so die Gelegenheit hatten, unsere Genossenschaft ganz persönlich und nah kennenzulernen.



Dezember

Und das Beste kommt zum Schluss:

Am 18. Dezember 2024 findet zum Abschluss eines wunderbaren Jahres das Weihnachtskammerkonzert in der GEWOBAU-Verwaltung statt.

Weitere Informationen zum Konzert finden Sie auf Seite 11.



Stimmungsaufheller und Alltagshelfer

Warum Licht so wichtig ist

Abends länger dunkel, morgens später hell: Besonders im Winter sehen viele Menschen nur wenig Tageslicht. Das bringt uns nicht nur dazu, die langen, hellen Sommertage zu vermissen, sondern wirkt sich auch auf unsere Stimmung und unseren Schlaf aus. Licht beeinflusst unser Leben auf vielfältige Weise, oft sogar mehr, als uns bewusst ist. Heute erklären wir, wie wichtig Licht für uns Menschen ist, was wir gegen Lichtmangel tun können und wie Sie die richtige Beleuchtung für Ihre Bedürfnisse finden.

Licht beeinflusst unsere Stimmung

Im Winter sind viele Menschen antriebslos, müde und unkonzentriert. Sie leiden an dem „Winterblues“. Ausgelöst wird dieses Stimmungstief durch den mangelnden Kontakt mit Tageslicht in der dunklen Jahreszeit. Denn das Licht beeinflusst zwei Stoffe im Gehirn: Serotonin, das Glückshormon, und Melatonin, das Schlafhormon. Diese steuern unsere „innere Uhr“ und unsere Stimmung.

Welches Hormon ausgeschüttet wird, entscheidet die Menge an Tageslicht, die von unseren Augen durch die Netzhaut aufgenommen wird. Wenn es dunkel ist, schüttet das Gehirn Melatonin aus. Dadurch werden wir müde. Nimmt die Netzhaut genug Tageslicht auf, wird Serotonin ausgeschüttet. Das hebt die Stimmung und sorgt für positive Gefühle. Da wir im Winter oft zu wenig Tageslicht bekommen, produziert unser Körper zu viele Schlafhormone und zu wenig Glückshormone. Die Folge: Wir sind schläfrig und die Stimmung ist im Keller.

Tipps gegen den Winterblues

Zum Glück gibt es Möglichkeiten, die trübe Stimmung wieder zu erhellen. Das beste Mittel gegen die Müdigkeit ist, sich täglich eine Stunde an der frischen Luft aufzuhalten. So bekommt der Körper genug Tageslicht, um eine übermäßige Produktion von Schlafhormonen zu verhindern. Sogar dann, wenn es

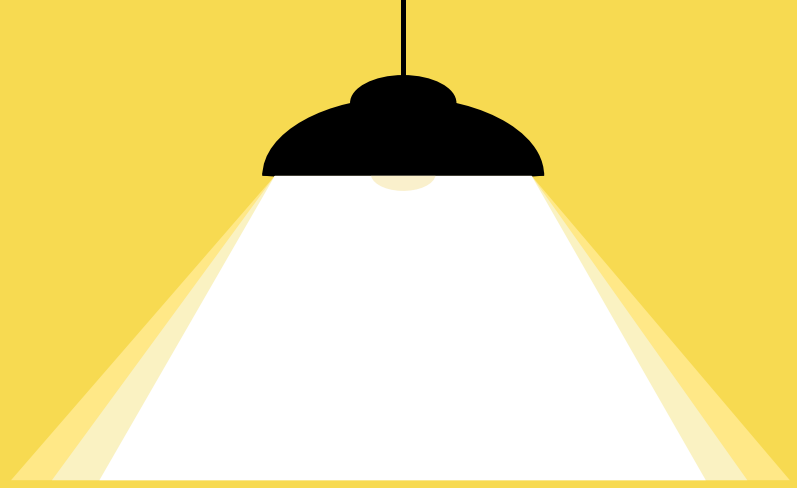
bewölkt ist. Außerdem kurbelt die tägliche Bewegung den Kreislauf an, was zusätzlich dafür sorgt, dass wir wach bleiben.

Natürlich ist es vor allem für Berufstätige häufig schwierig, sich tagsüber draußen aufzuhalten. Um trotzdem ausreichend in Kontakt mit Tageslicht zu kommen, eignen sich helle Räume mit natürlichem Licht. Ideal ist ein Platz direkt am Fenster.

Wer es nicht schafft, tagsüber mit genügend Licht in Berührung zu kommen, kann auf eine Tageslichtlampe zurückgreifen. Das Licht dieser speziellen Lampe ist ähnlich intensiv wie natürliches Sonnenlicht.

Wie Licht unseren Alltag prägt

Nicht nur das Sonnenlicht beeinflusst unser Leben, sondern auch die Beleuchtung in unseren Innenräumen. Man kann es sich heute nur noch schwer vorstellen, aber beleuchtete Innenräume und Straßen waren früher nicht selbstverständlich. Es ist noch gar nicht so lange her, da kannten die Menschen bei Dunkelheit nur offenes Feuer als Lichtquelle. Sie benutzen Fackeln, Öllampen und Kerzen, um sich im Dunkeln zu orientieren. Doch Öl und Kerzen waren teuer, weshalb die meisten Menschen nur bei Sonnenlicht arbeiten und sich treffen konnten. Im Dunkeln blieb man zuhause, weil man sich fürchtete. Nicht nur vor Dieben und Verbrechern, sondern auch vor praktischen Problemen: Wer nichts sieht, stolpert vielleicht über einen Gegenstand oder fällt in einen Fluss. Erst mit der Erfindung von Gaslampen und Glühlampen begannen die Menschen, auch bei Dunkelheit aktiv zu sein.



Lumen, Lux und Kelvin – was man über Beleuchtung wissen muss

Heutzutage ist Beleuchtung für uns selbstverständlich. Wenn es draußen dunkel wird, betätigen wir einfach den Lichtschalter und schon ist es wieder hell in unserer Wohnung. Allerdings ist die Auswahl an möglichen Leuchtmitteln mittlerweile so groß, dass man schnell den Überblick verlieren kann. Aber mit dem richtigen Verständnis für wichtige Begriffe können Sie die Beleuchtung in Ihrem Zuhause ganz nach Ihren Bedürfnissen aussuchen.

Der geläufigste Begriff, den die meisten noch von der Glühlampe kennen, ist die Einheit „Watt“. Sie beschreibt den Energieverbrauch einer Lampe. Bei der Glühlampe gilt: Je höher die Wattzahl, desto heller die Lampe. Bei einer LED-Lampe ist die Wattzahl allerdings nicht so bedeutend, weil sie viel weniger Energie braucht. Deswegen ist auf der Verpackung von LED-Lampen häufig die Einheit „Lumen“ angegeben. Sie beschreibt die Helligkeit einer LED-Lampe viel besser. Lumen ist die Einheit des Lichtstroms, das heißt, sie misst, wie viel Licht eine Lampe von allen Seiten ausstrahlt und effektiv von sich gibt.

Lumen wird häufig mit der ähnlich klingenden Einheit „Lux“ verwechselt. Sie gibt an, wie stark eine bestimmte Fläche von einem Licht beleuchtet wird. Lux bietet Orientierung, wenn Sie entscheiden wollen, wie stark die Beleuchtung in Ihrer Wohnung sein soll. Je nach Raum sollte die Beleuchtungsstärke unterschiedlich ausfallen. Für eine gemütliche Atmosphäre im Wohnzimmer sind zum Beispiel 300 Lux ideal. Für Tätigkeiten, die Genauigkeit erfordern, zum Beispiel das Arbeiten an einem Schreibtisch, benötigen Sie ungefähr 500 Lux. Aber nicht nur die Lichtstärke von Leuchtmitteln wird in Lux gemessen, sondern auch das Licht der Sonne. An einem wolkenfreien Tag erreicht natürliches Tageslicht eine Stärke von bis zu 100.000 Lux.

Seit die LED-Lampe die herkömmliche Glühlampe ersetzt hat, spielt auch die Farbtemperatur eine wichtige Rolle bei der Auswahl eines Leuchtmittels. Gemessen wird die Farbtemperatur in der Einheit „Kelvin“. Je nach Wert fällt sie unterschiedlich aus. Die warmweiße Farbe liegt zwischen 2.700 und 3.300 Kelvin. Sie eignet sich vor allem für eine gemütliche und entspannte Stimmung, zum Beispiel im Wohnzimmer oder Schlafzimmer. Gut für Arbeitsbereiche wie Küche oder Büro, wo Sie Kontraste erkennen müssen, ist die Farbtemperatur Neutralweiß. Sie liegt zwischen 3.300 und 5.300 Kelvin. Besonders im Winter eignet sich die Farbe Tageslichtweiß. Sie ähnelt natürlichem Licht und sorgt dafür, dass Sie konzentriert und wach sind. Ihr Farbtemperaturwert liegt bei über 5.300 Kelvin.

Fünf Fakten über das Leben bei Wohnungsbaugenossenschaften

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Das genossenschaftliche Wohnen ist neben Miete und Eigentum eine der beliebtesten Wohnformen. Aus gutem Grund. Denn die mehr als 150 Jahre alte Idee des gemeinsamen Bauens und Wohnens bietet auch heute Werte und Sicherheiten, die vielen Menschen wichtig sind. Hier nur einige davon – die Sie zum Beispiel im Gespräch mit wissbegierigen Freunden und Familienmitgliedern nennen können.

Wer einmal
dabei ist, ...

Wer einmal dabei ist, ...

Alles beginnt mit der Mitgliedschaft. Jede Wohnungsbaugenossenschaft legt die Höhe der Anteile individuell fest. Das zahlt sich mit der Zeit aus. Denn der jährlich erwirtschaftete Gewinn einer Genossenschaft fließt zum Teil in Form einer Dividende an die einzelnen Mitglieder zurück.

... hat
ein Zuhause
für immer

... hat ein Zuhause für immer

Spekulationsobjekte und Eigenbedarfskündigungen? Die gibt es bei Wohnungsbaugenossenschaften nicht. Außerdem können Genossenschaftswohnungen nur von den eigenen Mitgliedern genutzt werden. Manchmal werden hier auch Ausnahmen möglich, zum Beispiel für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Mitglieder genießen einen Dauernutzungsvertrag, der ihnen lebenslanges Wohnrecht garantiert. Ändern sich die Bedürfnisse, haben Sie innerhalb der Genossenschaft die Option, eine alternative, besser geeignete Wohnung zu finden.

Mitreden?
Na klar!

Mitreden? Na klar!

Wer bei einer Wohnungsbaugenossenschaft lebt, kann über Strukturen aktiv mitbestimmen. Das ist unter anderem über die Beschlussfassung in der Vertreterversammlung möglich. Anders als bei börsennotierten Unternehmen hat jedes Mitglied außerdem genau eine Stimme – und das unabhängig von der Zahl der Anteile.

Erhaltung
und
Modernisierung

Erhaltung und Modernisierung

Wohnungsbaugenossenschaften verfolgen nicht das Ziel, möglichst hohen Gewinn für Investoren oder Aktionäre zu erwirtschaften. Im Gegenteil. Eventuelle Gewinne werden in die Erhaltung und Modernisierung der Bestände, den Neubau und den Ausbau der Serviceangebote reinvestiert. Des Weiteren dient Gewinn der Stärkung des genossenschaftlichen Eigenkapitals.

Für die Stadt
und
die Region

Für die Stadt und die Region

Bonus: Nicht nur jedes einzelne Mitglied, sondern auch der jeweilige Standort profitiert von einer Wohnungsbaugenossenschaft. Denn Genossenschaften unterstützen Kommunen bei der Quartiersentwicklung sowie dem Stadtumbau – und erhalten lokale Arbeitsplätze durch die Beauftragung heimischer Handwerksbetriebe für Instandhaltung, Neubau und ähnliche Projekte.

Ankündigung

Weihnachtskammerkonzert der Essener Philharmoniker Am 18. Dezember 2024

Lassen Sie sich von der festlichen Stimmung verzaubern und stimmen Sie sich mit uns auf das Weihnachtsfest ein! Am 18. Dezember um 18:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Kammerkonzert der Essener Philharmoniker in der Verwaltung der GEWOBAU, Ribbeckstraße 40, ein.

In einer familiären und weihnachtlichen Atmosphäre erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit stimmungsvollen Klassikern. Freuen Sie sich auf Händels glanzvolle Feuerwerksmusik, Mozarts beschwingte Schlittenfahrten sowie auf das bezaubernde Weihnachtskonzert von Corelli.

Erleben Sie ein Konzert voller Herz und Wärme – ein musikalischer Genuss, der Sie auf die besinnlichste Zeit des Jahres einstimmt. **Wir freuen uns auf Sie!**

Programm

G.F. Händel, Feuerwerksmusik
W.A. Mozart, Schlittenfahrt (KV 605 Nr. 3)
M. Uccellini, Aria sopra la Bergamasca (op. 3 Aria 5)
L. Mozart, Die Schlittenfahrt (mit dem schüttelnden Pferd)
A. Corelli, Weihnachtskonzert (Concerto grosso in g-Moll op. 6 Nr. 8)

Besetzung

Ava Polheim (Violine), Kiyondo Ishizaka (Violine), Tobias Nayda (Viola), Judith Nayda (Violoncello), Santiago Cavanagh (Kontrabass)

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und feiern Sie mit uns die Magie der Musik!

Das Konzert ist exklusiv für GEWOBAU-Mitglieder und kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, sichern Sie sich Ihren Platz am besten sofort per E-Mail an redaktion@gewobau.de oder telefonisch unter 0201 81065-69. Die Platzwahl ist frei.

Einlass: ab 17:30 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr

Wussten Sie schon ...

Warum sagt man eigentlich „Stell dein Licht nicht unter den Scheffel“?

Vermutlich können Sie sich noch daran erinnern, wo Sie diesen Spruch das erste Mal gehört haben. Vielleicht war es der besorgte Vater oder eine Lehrerin, die Sie ermutigen wollte. Die Aussage: „Zeig, was du kannst, und sei nicht so bescheiden!“ Aber haben Sie sich schon mal gefragt, was ein Scheffel ist? Oder woher dieser Spruch eigentlich kommt?

Ein Scheffel ist ein Gefäß, mit dem früher Getreide gemessen wurde. Es sieht ähnlich aus wie ein großer Eimer. Stellt man ein Licht darunter, ist es komplett verdeckt. Bei einer Kerze erlischt sogar die Flamme. Ein bildlicher Vergleich dafür, was passiert, wenn man seine Fähigkeiten und Talente versteckt.

Wie viele andere anschauliche Gleichnisse stammt die Redewendung ursprünglich aus der Bibel. Genauer gesagt aus Jesus' berühmter Bergpredigt. In der Übersetzung von Martin Luther heißt es: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt

es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,15-16).

In Jesus' Predigt geht es darum, den eigenen christlichen Glauben zu zeigen und ihn nicht vor anderen zu verstecken. Daraus leitete sich mit der Zeit die Bedeutung der Redewendung ab, dass man seine Fähigkeiten einsetzen und nicht verbergen sollte.



Gemeinsam sind wir stärker

Seit 2006 engagiert sich die gemeinnützige und selbstständige GEWOBAU-Stiftung WohnLeben in Essen. Wir fördern generationsübergreifende Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftsprojekte sowie sozial Benachteiligte in der Stadt. Auch in diesem Jahr haben wir aus Erträgen des Stiftungsvermögens und Spenden tolle Programme unterstützt.

Freunde und Unterstützer des Bürgerparks Frintrop e. V.

→ Sport-Feriencamp für Kinder

Im Sport- und Bürgerpark Frintrop kann jede und jeder das attraktive und kostenlose Spiel-, Bewegungs- und Trainingsangebot nutzen, unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität oder Handicap. In den Sommerferien fand dort ein Sport-Feriencamp für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt, das die Stiftung mit einer Spende unterstützte.

DJK Franz Sales Haus e. V.

→ Inklusives Drachenboot-Festival

Auch in diesem Jahr unterstützte unsere Stiftung das integrative Drachenbootrennen auf dem Baldeneysee. Am 10. Juni 2024 starteten dort wieder die inklusiv besetzten Drachenboote: Teilnehmende mit und ohne Behinderung paddelten mit viel Spaß und Engagement um die Wette. Die Teilnehmenden zeigten eindrucksvoll, wie Inklusion und Teamwork funktionieren können. Auch beim Rahmenprogramm an Land hatten Teilnehmende und Zuschauerinnen und Zuschauer gemeinsam viel Spaß.

Bürgertreff Überrauch e. V.

→ Tanzworkshop in den Sommerferien

In den Sommerferien fand im BürgerTreff Überrauch ein Tanzworkshop statt, der durch die finanzielle Unterstützung der GEWOBAU Stiftung WohnLeben ermöglicht wurde und auf große Begeisterung stieß. Kinder und Jugendliche hatten hierbei die Gelegenheit, eine eigene Tanzchoreografie zu erlernen, die sie dann voller Stolz am Ende des Workshops und beim Nachbarschaftsfest „Überraucher September“ präsentierten. Der Tanzworkshop förderte nicht nur die kreative Entfaltung und die Bewegung der jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am künstlerischen Ausdruck.

Bürgertreff Überrauch e. V.

→ LEGO-Roboterworkshop in den Sommerferien

Ein besonderes Highlight in den Sommerferien war ein LEGO-Roboterworkshop für Kinder im Bürgertreff, den die Stiftung mit einer Spende unterstützte. In kleinen Teams konnte getüftelt, gebaut und programmiert werden. Die kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten riesigen Spaß mit ihren selbst gebauten LEGO-Robotern und waren sichtlich stolz auf ihr Werk.

Schulzzwanzig

→ Unterstützung des Nachbarschaftstreffs

Das „Schulzzwanzig“ ist ein Projekt, das die GEWOBAU-Stiftung WohnLeben schon seit Anbeginn unterstützt. Der Nachbarschaftstreff „Schulzzwanzig“ schlägt eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und schafft eine harmonische Gemeinschaft. Unter der Leitung der Mitarbeiter des Jugendamtes der Stadt Essen und einer Mitarbeiterin der GEWOBAU bietet der Treffpunkt den Bewohnerinnen und Bewohnern ein vielseitiges, bedarfsgerechtes Angebot. Die Angebote reichen von Hausaufgabenhilfe über Kleinkinderbetreuung bis hin zu einem Müttertreff. Damit ist das „Schulzzwanzig“ mehr als nur ein Treffpunkt – es ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs.

Nordfünkchen e. V.

→ Gutscheine für zwei neue Malocher und
Spende für Vereinskasse

Der Verein Nordfünkchen e. V. unterstützt im Essener Norden ältere Mitbürger, die nur eine geringe Rente erhalten, obwohl sie ihren Lebtage lang hart gearbeitet haben und nun von Armut betroffen sind. „Malocher“ werden diese Menschen vom Verein liebevoll genannt. Ein großartiges Projekt, das die Stiftung WohnLeben sehr gerne unterstützt. In diesem Jahr erhielt Nordfünkchen eine Spende, mit der Gutscheine für zwei neue Malocher finanziert wurden, der Rest floss in die Vereinskasse.





GEWOBAU startet Neubau einer Kindertagesstätte Für mehr neue Kitaplätze



Im Spätsommer startete die GEWOBAU den Neubau einer modernen Kindertagesstätte im Maßmannweg in Bergerhausen.

Das renommierte Kölner Architekturbüro Mronz + Schaefer Architekten zeichnet für die Realisierung des Projekts verantwortlich. Die neue Kindertagesstätte wird nicht nur architektonisch ansprechend sein und kindgerechte Innenräume bieten, sondern auch über einen großen, abgeschirmten Außenspielbereich verfügen. Dieser gewährleistet trotz der zentralen Lage ein hohes Maß an Geborgenheit und Sicherheit für die Kinder.

In Bezug auf Nachhaltigkeit setzt das Bauprojekt hohe Maßstäbe: Die bautechnische Ausführung der Kindertagesstätte entspricht hohen energetischen Standards, das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage aus-

gestattet. Zudem wird die Kita mit umweltfreundlicher Fernwärme beheizt.

Die neue Kita wird Platz für vier Gruppen bieten und insgesamt 70 altersgemischte Betreuungsplätze für Kinder über und unter drei Jahren schaffen. Träger der Einrichtung ist die ZwergenReich Gruppe, ein erfahrener Anbieter mit über 15 Jahren Expertise in individueller, privat geführter und öffentlich finanzierter Kinderbetreuung. Das ZwergenReich betreibt bereits erfolgreiche Standorte in Düsseldorf, Essen, Köln und Wuppertal unter den Marken ZwergenReich und Beginner Butze und verfolgt das Konzept der „Cross-Over-Pädagogik“. Dieses pädagogische Modell integriert Elemente von Montessori, Pestalozzi,

Pikler und Hengstenberg und fördert so eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

In unserer Stadt fehlen derzeit rund 1.600 Kitaplätze. Mit großer Vorfreude blickt die GEWOBAU dem Bau der dringend benötigten Kindertagesstätte entgegen. „Wir sind stolz darauf, einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung in unserer Stadt leisten zu können und damit den Familien in Bergerhausen und Umgebung eine neue, hochwertige Betreuungsmöglichkeit zu bieten“, so Dr. Eike Klingsch, Vorstand der GEWOBAU.

Ein Seniorencafé feiert Geburtstag

Seit 2023 betreiben wir ein Seniorencafé für Mieter der barrierearmen Häuser in Überraehr. Der Initiative zweier GEWOBAU-Mitglieder, Frau Bahrke und Frau Bachmann, ist es zu verdanken, dass sich einmal pro Monat bis zu 18 Personen in unserem Mieterbüro zu Kaffee und Kuchen treffen. Im September haben wir einjährigen Geburtstag gefeiert.

Positive Effekte

Nach einem Jahr können wir feststellen, dass sich bei allen Teilnehmern positive Effekte hinsichtlich des Gemeinschaftsgefühls und des Wohlbefindens zeigen. Menschen, die teilweise Jahrzehnte nebeneinander gewohnt haben, nehmen sich nun ganz anders wahr, plauschen auf der Straße oder beim Einkaufen miteinander. Es sind neue Freundschaften entstanden, bestehende wurden vertieft.

Das Treffen hilft auch aktiv und engagiert zu bleiben. So backen die jüngeren Senioren den leckeren Kuchen, der aus der Spardose finanziert wird, in die alle am Ende das werfen, was sie eben können.

Die anderthalb bis zwei Stunden werden erzählend, genießend und Rezepte austauschend verbracht. Gelacht wird wirklich immer. Auf der anderen Seite sind in diesem Alter Trauer und Verluste geliebter Menschen natürlich auch Thema. Frau Bachmann muntert schon mal mit selbstbemalten Steinen auf, auf die sie „Kopf hoch“ oder „Viel Kraft“ geschrieben hat, und bringt durch ihre liebevolle Art viel Wertschätzung in den Raum und die Möglichkeit, gemeinsam ein klitzekleines Stück Kummer zu bewältigen.



Aufeinander schauen

Es lässt sich rechtzeitig erkennen, wenn jemand beginnt, Zeichen von Vergesslichkeit oder Verwirrtheit zu zeigen. Es gibt hilfreiche Tipps zu weiterführenden Beratungsangeboten und in der Zeit zwischen den Terminen schauen die Seniorinnen aufeinander.

Niemand soll allein sterben müssen

Dass das nicht üblich ist, erleben wir GEWOBAU-Mitarbeiter leider häufiger. Auch in diesem Jahr wurden Menschen erst nach Tagen tot in ihren Wohnungen gefunden. Dank des aufmerksamen Blicks mancher Nachbarn konnte noch Schlimmeres verhindert werden.

Wir können alle etwas tun

Bleiben Sie wachsam aufeinander. Fragen Sie nach, wenn Sie jemanden länger nicht sehen. Ein einfaches „Hallo“ oder ein kurzer Besuch kann viel bewirken. Regelmäßiger Kontakt hilft, ein Auge aufeinander zu haben.

Vielleicht haben Sie Lust, auch so ein Treffen zu initiieren, zum Beispiel so wie unsere alleinstehenden Mieterinnen aus der Hertiger Straße, die sonntags gemeinsam zu Mittag essen. In der Brembergstraße wird seit Jahren zusammen gekgelt und im Haferfeld 37, 35, 32 und 30 läuft die Häusergemeinschaft dank Frau Kampmann und anderen engagierten Mietern richtig rund.

Durch gemeinschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe können wir alle dazu beitragen, dass wir als Gesellschaft achtsam und mitfühlend bleiben.



Ihre Tanja Lampas,
Nachbarschaftscoach

Vielleicht machen Sie das schon und mögen uns davon erzählen. Unter nachbarschaftscoach@gewobau.de können Sie das gerne tun.

Tipps zur Einsparung von Wasser, Strom und Heizkosten

Begriffe wie „Energiekostenerhöhung“ und „Energieeinsparung“ hören und lesen Sie sicherlich täglich in den Medien. Mit Blick auf die kalte Jahreszeit möchten wir Ihnen noch einmal ein paar hilfreiche Tipps mit auf den Weg geben.

- 1) Heizen Sie alle Räume ausreichend und kontinuierlich, um Heizenergie effizient zu nutzen und Schimmel zu vermeiden. Orientierungswerte für Wohn- und Arbeitsräume sind 20 bis 22 °C, für Schlafzimmer 16 bis 18 °C, für die Küche 18 bis 20 °C und fürs Bad ca. 24 °C. Bei längerer Abwesenheit sollten Sie die Temperatur allerdings senken.
- 2) Halten Sie die Heizkörper frei von Möbeln oder Gardinen, damit sich die Wärme optimal im Raum verteilen kann.
- 3) Vermeiden Sie Dauerlüften durch gekippte Fenster. Ein mehrfacher kurzer Durchzug bei voll geöffnetem Fenster ist die richtige Lösung.
- 4) Nutzen Sie heißes Wasser bewusster, um den Warmwasserverbrauch zu senken. Duschen verbraucht in der Regel halb so viel Wasser wie ein Vollbad.
- 5) Statt den Wäschetrockner zu nutzen, der pro Trocknung ca. 1–2 Euro kostet, können Sie die Wäsche kostenlos in Ihrem Trocknungsraum auf der Wäscheleine trocknen.
- 6) Nutzen Sie bei Ihrer Waschmaschine ggf. das ECO-Programm und senken Sie die Waschtemperatur. 30 Grad reichen für die meisten Verschmutzungen völlig aus.
- 7) Kochen Sie stets mit Deckeln auf den Töpfen und Pfannen und nutzen Sie die Restwärme Ihres Ofens.
- 8) Elektrogeräte, wie Computer und Fernseher, sollten Sie immer ausschalten, da sie auch im Standby-Modus Strom verbrauchen.

ACHTUNG

Sparen Sie nicht nur Strom und Wasser, sondern auch Geld – ohne den Stromanbieter zu wechseln.

Erfahrene Energiesparberatende geben kostenlos Tipps zum Energie- und Wassersparen (s. Seite 17).





EnergieSparService Essen

Umwelt schützen und Geld sparen – mit dem kostenlosen Stromspar-Check

Energiesparen ist ein Thema, das uns alle beschäftigt. Die Energiekosten in Deutschland steigen weiter an und viele Haushalte wissen schon jetzt nicht mehr, wie sie das noch stemmen sollen. Außerdem belastet der Energieverbrauch in unseren Haushalten nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Doch wo fängt man am besten an? Der EnergieSparService der Neuen Arbeit der Diakonie Essen bietet konkrete Hilfe.

Der EnergieSparService Essen ist Teil der bundesweiten Initiative „Stromspar-Check“. Ziel ist es, das Klima zu schützen und gleichzeitig Haushalte finanziell zu entlasten. Das Beste: Jeder Haushalt in Essen kann die Beratung kostenlos in Anspruch nehmen.

So geht's:

Besuch:

Nachdem Sie sich zum Check angemeldet haben, besucht eine Energiesparberaterin oder ein Energiesparberater Ihren Haushalt. Gemeinsam besprechen Sie Ihr übliches Verhalten bei der Strom- und Wassernutzung. Außerdem misst der Service den Verbrauch Ihrer Geräte und überprüft Ihre Energie- und Wasserkostenabrechnungen.

Analyse:

Nach dem Besuch analysiert der Service den Verbrauch Ihres Haushaltes und berechnet, wo Sie Energie einsparen können.

Maßnahmen:

Bei einem erneuten Besuch bespricht der Service Ihren individuellen Energiesparbericht mit Ihnen. Sie erhalten Tipps, wie Sie durch eine Änderung Ihres Verhaltens Energie sparen können. Der Umfang des kostenlosen Soforthilfepaketes, wie z.B. LED-Leuchtmittel, wassersparende Duschköpfe usw., ist abhängig von der Einkommenssituation des Haushaltes. Auf Wunsch besucht der Service Sie nach einem Jahr noch mal und überprüft, wie erfolgreich die Maßnahmen waren.

**Energie gespart!
Gold gespart!
Klima geschützt!**



Energiesparservice Essen

Kontakt:

Energiesparservice Essen
Auf der Union 12
45141 Essen
Tel. 0201 52326330
energiesparservice@neue-arbeit-essen.de
www.stromspar-check.de



Verpackungen – was bedeuten diese Zeichen?

Sie sind auf Kartonagen, Tuben und vielen anderen Verpackungen zu sehen: kleine Symbole, die alle eine eigene Nachricht vermitteln. Bei der Vielzahl an Symbolen ist es gar nicht leicht, den Überblick zu behalten. Darum stellen wir fünf Zeichen und ihre Bedeutung vor.

Die CE-Kennzeichnung

Wer die CE-Kennzeichnung auf einer Verpackung entdeckt, weiß: Der Hersteller gibt an, dass alle in der EU für diese Gerätegruppe geltenden Vorschriften eingehalten werden. Diese Information bezieht sich auf Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Das Symbol „China Export“ sieht der CE-Kennzeichnung täuschend ähnlich und unterscheidet sich optisch nur durch den Abstand zwischen den Buchstaben „C“ und „E“. Es trifft keine Aussage über die Qualität oder Sicherheit eines Produktes – sondern zeigt, dass dieses aus China kommt.



Direkter Vergleich

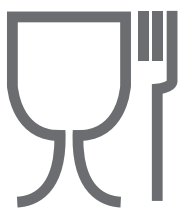
Der Recyclingcode

Um Hinweise zur korrekten Abfalltrennung zu geben, wurde der Recyclingcode als Ergänzung zum Recyclingsymbol geschaffen. Die in der Mitte von drei Pfeilen platzierte Nummer steht für ein Material wie Polystyrol, Aluminium, Papier oder Ähnliches. Gegebenenfalls umfasst der Recyclingcode auch ein Materialkürzel, das unter dem Dreieck aus Pfeilen steht.



Das Glas-Gabel-Symbol

Oft sind Küchenhelfer mit einem Symbol versehen, welches ein Glas und eine Gabel zeigt. Es verdeutlicht: Dieses Produkt ist für den Lebensmittelkontakt geeignet und gibt bei richtiger Verwendung keine Schadstoffe frei. Küchengeräte wie Kaffeemaschinen und Zitronenpressen sind von dieser Kennzeichnungspflicht ausgenommen – denn ihr Zweck gibt bereits an, dass sie für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind.



Die N1-Kennzeichnung

Bei näherer Betrachtung der Verpackung von Medikamenten ist Ihnen die N1-Kennzeichnung sicher schon einmal aufgefallen. Sie gibt an, dass der Inhalt für eine Therapiedauer von zehn Tagen vorgesehen ist. N2-Packungen reichen dagegen für dreißig und N3-Packungen für hundert Tage.



Der geöffnete Cremetiegel

Ob Duschgel, Feuchtigkeitscreme oder Wimperntusche: Auf der Packung vieler Pflege- und Kosmetikprodukte ist ein kleiner geöffneter Tiegel mit Monatsangabe zu sehen. Dieses Zeichen sagt aus, wie lange das Produkt bei sachgemäßer Lagerung nach dem Öffnen haltbar ist. Beachten Sie in diesem Zusammenhang: Manchmal machen Hersteller eine zusätzliche Angabe in Form einer Sanduhr, die sich auf die Mindesthaltbarkeit ab Herstellungsdatum bezieht.



Ein Fall für die Tonne – aber welche?



Ein großer Teil unseres täglich anfallenden Hausmülls kann wieder- oder weiterverwertet werden. Damit die Wertstoffe, die über den gelben Sack, die Papiertonne und den Glascontainer gesammelt werden, dem Wertstoff-Kreislauf erhalten bleiben, ist es wichtig, sie in die korrekte Tonne zu werfen.



Gelbe Tonne für (Leicht-)Verpackungen

- Kunststoff, z. B. Folien, Tragetaschen, Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten, Margarine etc., Schaumstoffe, Styropor
- Metall, z. B. Konserven, Getränkedosen, Verschlüsse, Alu-Schalen, Alu-Deckel, Alu-Folien
- Verbundstoff, z. B. Getränke- und Milchkartons



Graue Tonne für Restmüll

Alle Reste aus dem Haushalt:

- gekochte Essensreste, Fleisch
- Abfälle aus dem Hygienebereich, z. B. Papiertaschentücher, Windeln, Pflaster
- Staubsaugerbeutel
- Kehrlicht und Asche (ausgekühlt)
- Kleintierstreu
- verschmutzte Wertstoffe
- Zigarettenkippen
- Medikamente
- Kassenbons



Braune Tonne für Biomüll

- Küchenabfälle, z. B. Gemüse, Obstschalen, Eierschalen, Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel
- Pflanzenabfälle, z. B. verwelkte Blumensträuße, verbrauchte Blumenerde, verwelkte Teile von Zimmerpflanzen, Gartenabfälle, z. B. Baum-, Strauch- und Heckenschnitt (zerkleinert), Rasenschnitt (angetrocknet), Pflanzenreste, Laub



Glascontainer

- Glasflaschen und -behälter nach Farbe sortiert



Blaue Tonne für Altpapier

- Briefumschläge
- Bücher
- Kartons
- Kataloge
- Papier, Papiertüten
- Pappe, Schachteln, Wellpappe (zusammengelegt)
- Zeitschriften, Zeitungen
- Verpackungen aus Papier oder Pappe, z. B. Mehltüten, Waschmittelkartons



Weihnachtsbäume

- Abholung bezirksweise an einem Termin im Januar

Ihren Abfuhrtermin und weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.ebe-essen.de/>



Unsere Rezepttipps

Leckere Plätzchen zur Weihnachtszeit



Walnussmakronen

Zutaten:

- 200 g Walnuss-Hälften geviertelt (ersatzweise auch andere Nuss-Sorten oder ganze Mandeln grob gehackt)
- 100 g Puderzucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eiweiße (Größe M oder L)
- 1 Fl. Backaroma Butter-Vanille

Mit den Quirlen des Handmixers oder der Küchenmaschine die Eiweiße (idealerweise gekühlt, direkt aus dem Kühlschrank) und einer Prise Salz sehr steif schlagen.

Zuerst 100 g Puderzucker und danach das ganze Fläschchen Butter-Vanille Backaroma hineingeben (kann auch nach Belieben weggelassen werden) und ca. 1 Minute mit dem Handmixer oder der Küchenmaschine unter das Eiweiß rühren, bis es schön glänzt. Von der Konsistenz ist es wie Baiser-Masse.

Zubereitung:

Den Backofen auf 125 Grad Umluft vorheizen.

200 g Walnuss-Hälften zerkleinern, indem jede Hälfte geviertelt wird, also 4 Stückchen aus jeder Hälfte machen.

TIPP: Wenn eine andere Nussorte verwendet werden soll (z. B. Haselnüsse, Mandeln usw.), dann diese nach den eigenen Vorstellungen grob hacken.

WICHTIG: Bitte wirklich darauf achten, dass das Aroma nach dem Puderzucker zum steifen Eiweiß gegeben wird. Das Fett im Aroma „zerstört“ das steife Eiweiß sonst wieder.

Die Walnuss-Stückchen (oder die Alternative) unterheben.

Aus der Masse mit Hilfe von zwei kleinen Teelöffeln Häufchen in beliebiger Größe auf zwei mit Backpapier ausgelegten Backblechen formen. Etwa 1–2 cm Abstand lassen. Die beiden Bleche mit den Makronen im vorgeheizten Backofen mit etwas Abstand bei 125 Grad Umluft 40–45 Minuten trocknen lassen.

Traumstücke

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 130 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 5 Eigelbe
- 250 g Butter
- 100 g Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:

Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.

Mehl, Zucker und Vanillezucker mischen. Butter und Eigelb zugeben und einen Teig kneten. Den Teig in Klarsichtfolie wickeln und für ca. eine Stunde in den Kühlschrank legen.

Den Teig zu zwei langen Strängen formen und etwas flach drücken. Mit einem Messer in ca. 2–3 cm breite Stückchen schneiden und diese auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben.



Traumstücke 12–15 Min. backen. Leicht abkühlen lassen, dann mit Puderzucker bestäuben.



Zwei neue Kolleginnen starten ihre Ausbildung

Mit Begeisterung für die Immobilienwirtschaft



Yvonne Hamm

Yvonne Hamm, Jahrgang 2001, hat im August die Ausbildung zur Kauffrau in der Immobilienwirtschaft angefangen. Als jüngste von fünf Geschwistern spielte sie im Kindergarten schon „Bürokauffrau“ und erzählte ihrem Vater, dass sie mal Häuser verkaufen würde. Ein magisches Wort war für sie der Begriff: Besichtigungstermin.

Nach dem Fachhochschulabschluss an einem Wirtschaftsgymnasium hat sie in der Buchhaltung bei einem Reifen- und Felgenhersteller schon Berufserfahrung gesammelt. Bei der GEWOBAU geht jetzt ein Kindheitstraum in Erfüllung. Sie begleitet unsere Vermieter zu „echten“ Besichtigungsterminen und ist begeistert von den vielfältigen Bereichen, die sie durchlaufen hat und noch wird, von Bauprojekten bis zu Nachbarschaftsevents. Wir sind überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben, und freuen uns, dass sie sich für uns entschieden hat, denn ihr Kriterium war es, sich wohlfühlen. Und das tut sie.

Wir sind stolz auf unsere Entscheidung und das schon, bevor wir wussten, dass sie das Zeug zur deutschen Meisterin hat, ja eine ist. Nicht nur ihren Berufswunsch verfolgt sie zielorientiert, im Hip-Hop hat sie auf höchstem Niveau getanzt und viele Titel geholt. Stimmen Sie unserer Entscheidung für Frau Hamm nicht gerne zu?

Marissa Neuenhaus

Unsere jüngste Auszubildende, Jahrgang 2005, bringt ein taufisches Fachabitur mit. Sie hat es in diesem Sommer an einem Hattinger Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung absolviert.

In ihrem Schulpraktikum wurde sie in der Immobilienabteilung einer Bank eingesetzt. Ein freiwilliges Praktikum bei einer Genossenschaft sowie ihre – und jetzt Chapeau – Begeisterung für Paragrafen vertieften so ihren Berufswunsch zur Immobilienkauffrau.

Wichtig bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz war ihr eine Kombination aus Wirtschaftlichkeit und einer sozialen Grundhaltung. Die Stiftung WohnLeben und die Beschäftigung eines Nachbarschaftscoaches beeinflussten dabei ihre Entscheidung, bei der GEWOBAU zu starten.

Sie mag die Abwechslung zwischen Büro und Außendienst, hier besonders den Umgang mit Menschen. Wir denken, jemanden gefunden zu haben, die nicht nur privat eine gute Figur bei Pirouetten auf dem Eis macht.



Wir stellen vor

Verstärkung im Team der GEWOBAU

Cihan Baspinar

Cihan Baspinar, Jahrgang 1990, ist in Essen geboren und aufgewachsen. Er trat am 1. Oktober 2024 seine Stelle als Bauleiter an.

Der studierte Bauingenieur hat nach dem Master 2017 als Statiker in Düsseldorf begonnen und war danach Projektingenieur bei der Deutschen Bahn im Bereich Brückenbau. Sein Interesse an stabilen Strukturen und Sicherheit gilt im doppelten Sinne, beruflich und privat. Neben den Perspektiven, dieses Potenzial bei den Modernisierungen und Instandhaltungen einzusetzen und in den Immobilien zur Geltung zu bringen, passt der neue Job bei der GEWOBAU auch ideal in sein Leben als junger Familienvater, der zukunftsorientiert und langfristig denkt.

Er beschreibt sich als Ruhrgebietler durch und durch, liebt den Zusammenhalt und die Herzlichkeit der Menschen in seiner Nachbarschaft. Man geht hier einfach aufeinander zu, das gefällt ihm. Die Balance zu so viel Bodenständigkeit findet er in drei Fs: Familie, Fitnessstraining und aktivem Fußballspielen.

Wir heißen ihn bei der Mannschaft mit dem grünen Dreieck herzlich willkommen und geben ihm erst mal Zeit beim Warmmachen und Dehnen auf dem neuen Spielfeld.



Rebecca Wierig

Da sieht man mal, wie wegweisend Praktika sein können: Direkt nach Ihrem Schnupperkurs bei der GEWOBAU beschäftigten wir Frau Wierig als Werkstudentin weiter. Nun dürfen wir stolz verkünden, eine frischgekurte „Bachelor of Arts Real Estate“-Fachfrau gewonnen zu haben. Mit einer vollen Stelle managt sie jetzt einen Teil der Vermietungen und das Wohnen mit Service.

Obwohl das Wort „Arts“ in ihrem Titel nichts mit Kunst zu tun hat, passt es doch perfekt. Mit ihrer unglaublichen Stimme widmet sie sich privat dem Schreiben und Singen von Songs und beeindruckt bei Musicalauftritten.

Willkommen zurück!

Sven Förster

Sven Förster, Jahrgang 1980, hat am 1. Oktober seine Stelle als Assistenz der Bauleitung der technischen Bestandsbewirtschaftung begonnen.

Er hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Begonnen hat er als Industriehausisolierer, um dann 10 Jahre beachtliche praktische Fähigkeiten als Haustechniker zu entwickeln. Weiterbildungen zum Hausmeister und Immobilientechniker vertieften seine Kenntnisse und Fähigkeiten und ebneten 2017 den Weg in die Immobilienbranche. Er bringt Vorerfahrungen aus der Zeit bei zwei namhaften Firmen der Wohnungswirtschaft mit ein.

Als gebürtiger Essener und ausgesprochener RWE-Fan ist er glücklich, jetzt in der eigenen Stadt arbeiten zu können. So bleibt ihm mehr Zeit für seine Familie, mit der er auch gerne aktiv Sport macht. Er joggt, während die Tochter Fahrrad fährt. Noch lieber wäre ihm, sie käme öfter zu den Rot-Weiss-Essen-Spielen mit, aber man kann ja nicht alles haben.

Wir sind jedenfalls froh, ihn zu haben, und wünschen ihm, dass er sich in der Ribbeckstraße 40 mindestens so gut fühlt wie an der Hafestraße.



Michaela Roßlan

Michaela Roßlan, geboren 1968, ist das neue Gesicht im Rechnungswesen.

Die gebürtige Hildesheimerin hat früh gelernt mit anzupacken. Ihre Eltern hatten einen Gartenbaubetrieb. Nach dem Abi zog sie nach Göttingen, wo sie Betriebswirtschaftslehre studierte und einen Abschluss als Diplom-Kauffrau erlangte. Erst stellte sie ihre Fertigkeiten dem Familienbetrieb zur Verfügung, dann sammelte sie Erfahrungen in anderen Betrieben. Nebenbei machte sie eine Fortbildung zur Bilanzbuchhalterin. Damit begann ihr Weg in die Wohnungswirtschaft. Es folgten Anstellungen bei zwei Wohnungsunternehmen aus der Region.

Privat hat sich die Mutter einer fast erwachsenen Tochter in Essen niedergelassen. Der kürzere Arbeitsweg war einer der Gründe, bei einem Jobangebot der GEWOBAU zuzusagen; ihr breit gefächertes Wissen und ihre gesammelte Kompetenz auf fruchtbaren Boden fallen lassen zu können, der stichhaltigste. Und Boden kann sie ja von jeher wunderbar beackern und zum Blühen bringen.

Zu Hause hätte sie dafür auch gerne mehr Zeit. Sie liebt es, weiterhin im Garten zu arbeiten und darin ein gutes Buch zu lesen, mit Vorliebe Belletristik.



Partner im Profil: Wolter-Sanitär-Heizung-Klima GmbH stellt sich vor

Vom Hinterhof zum erfolgreichen Familienunternehmen

Im neuen Teil unserer Serie lernen Sie die Wolter-Sanitär-Heizung-Klima GmbH kennen – ein Familienunternehmen mit einer über 70-jährigen Geschichte. Nils Wolter, Geschäftsführer in dritter Generation, erzählt, wie sich das Unternehmen durch Erfahrung, Innovation und verlässliche Partnerschaft auszeichnet.



Ein Blick in die Geschichte

Mein Name ist Nils Wolter, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit dem 1. Januar 2019 bin ich geschäftsführender Gesellschafter in der dritten Generation unserer Firma. Mein Großvater Theodor Wolter gründete unser Unternehmen im Oktober 1951 zusammen mit meiner Großmutter Aloysia (genannt Lulu), direkt nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft in Russland. Was damals in einer kleinen Hinterhofwerkstatt begann, hat sich mittlerweile zu einem Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitenden entwickelt, darunter zehn Auszubildende.

Was uns von anderen Unternehmen unterscheidet, ist die Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung und einem unermüdlichen Innovationsgeist. Seit 2020 verfolgen wir ein CO₂-neutrales Betriebskonzept und möchten unsere Kunden auf diesem Weg begleiten. Mit einem kompetenten Team im Innen- und Außendienst stehen wir bereit, um in den unterschiedlichsten Situationen schnell und effizient zu helfen.

Wertvolle Partnerschaft

Seit über 60 Jahren bestehen enge Geschäftsbeziehungen zur GEWOBAU, die in der Zeit des Wirtschaftswunders ihren Anfang nahmen. Wir spezialisierten uns auf die Bauklempnerei und das Sanitär Gewerk, insbesondere im Bereich der Gasetagenheizungen. Heute sind unsere Schwerpunkte die Heizungs- und Sanitärtechnik und wir bieten alles an, von der Reparatur bis hin zu schlüsselfertigen Badrenovierungen. Dazu gehört das undichte Eckventil wie die Wartung einer Gasetagenheizung bis zur Betreuung von großen Heizzentralen bis 9,9 MW.

Die jahrzehntelange Zusammenarbeit ist für uns von unschätzbarem Wert. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten war die GEWOBAU immer ein verlässlicher und fairer Partner. Diese vertrauensvolle Beziehung hat es uns ermöglicht, viele innovative Lösungen zu entwickeln und gemeinsam zu wachsen. Wir sind stolz darauf, viele Neubauprojekte der GEWOBAU unterstützt zu haben und innovative, kostensparende Lösungen für die Energie- und Trinkwasserversorgung zu entwickeln. So profitieren alle Beteiligten von wartungsfreundlicher Technik und niedrigen Energiekosten.

Herausforderungen im Alltag

In der heutigen schnelllebigen Zeit erwarten unsere Kunden zeitnahe Lösungen. Das bedeutet, dass unser Innendienst flexibel auf Anfragen reagieren muss – sei es bei Heizungsausfällen, Rohrbrüchen oder Gaslecks. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, die eine hohe Anpassungsfähigkeit und Koordination erfordern. Oft werden Tagespläne über den Haufen geworfen, wenn plötzlich ein Notfall auftritt, den wir umgehend lösen müssen. Und gerade diese Flexibilität macht es uns möglich, ein verlässlicher Partner zu sein, auf den unsere Kunden in jeder Situation zählen können.





Dafür brauchen wir natürlich Nachwuchs in unseren Reihen – mit einer Ausbildung bei uns bieten wir jungen Menschen Stabilität und Perspektive. Auch ohne Abitur kann man in unserem Gewerk als Anlagenmechaniker einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf erlernen. Außerdem legen wir großen Wert auf Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, damit unsere Mitarbeitenden immer am Puls der Zeit bleiben.

Blick in die Zukunft

Wir stehen vor der Herausforderung, unseren Weg der Dekarbonisierung weiterzugehen. Die zunehmende Elektrifizierung bringt neue Aufgaben mit sich, weshalb wir Anfang des Jahres die Wolter Energie GmbH gegründet haben. Dieses Tochterunternehmen fokussiert sich auf Elektrotechnik, Photovoltaik und E-Mobilität, um unseren Kunden ein Rundpaket in der Energieversorgung anzubieten.

Und so wollen wir auch in Zukunft weitermachen, und das mit der GEWOBAU an unserer Seite. Wir freuen uns auf mindestens weitere 60 Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.



Gründungsdatum:

1951

Inhaber:

Nils Wolter seit 2019,
in dritter Generation

Mitarbeiteranzahl:

rund 60, einschließlich 10 Azubis

Tätigkeiten im GEWOBAU-Bestand:

Reparatur und Wartung von Heizungs-
und Sanitäreanlagen

An der GEWOBAU schätzen wir:

die lange, verlässliche und faire
Partnerschaft, auch in schwierigen
Zeiten, und das tiefe gegenseitige
Vertrauen

Kontakt:

Middelicher Straße 299
45892 Gelsenkirchen
www.wolter.ruhr

Willi weiß Bescheid

Sicherheit geht vor!



Tach, Willi hier – euer Hausmeister aus Leidenschaft. Heute müssen wir mal Tacheles reden. Und zwar über das Thema Brandschutz. Gerade wir Jungs spielen ja gern mit Feuer, aber ein Brand in der Wohnung oder im Treppenhaus, das macht keinen Spaß.

Ich kann's ja verstehen: Jetzt, wo es draußen wieder dunkel wird, muss man eben anders für mehr Helligkeit in der Wohnung sorgen. Dann muss noch eine Lampe für den Schreibtisch her und im Wohnzimmer könnte auch mehr Licht sein. Und wenn die Weihnachtszeit näher rückt, braucht's für die festliche Stimmung natürlich noch ne Lichterkette.

Ich merk das auch selbst in meiner Bude, da sind schnell alle Steckdosen belegt. Dann stehsse da und weißt nich, wo noch Toaster, Kaffeemaschine oder die Musikanlage anschließen? Da gibet ne einfache Lösung, denken sich viele: „Ich zieh mal eben los und kauf Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen. Und wenn das auch nich reicht, steck ich die Dinger ineinander!“

Und da sag ich immer: Auf keinen Fall! Das belastet die Stromleitungen. Die laufen dadurch richtig heiß und wenn's ganz blöd läuft, dann brennen die! Ihr kennt mich ja, ich sach ständig „Sicherheit geht vor“ und so isset auch hier. Lasst das mit den Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen. Ich weiß, das is nervig, ständig die Geräte ein- und ausstecken. Aber ein Brand in der Wohnung, im Keller oder im Treppenhaus, das is noch viel schlimmer.

Wo wir grad beim Feuer sind – da gibet noch was, das ihr unbedingt beachten müsst. Meine Jungs und ich, wir sehen ständig, das die Keller, Dachböden und Flure vollgestellt sind. Hömma, das geht nich! Das ganze Zeug wie Papier, Kleidung oder Möbel, was glaubt ihr, wie schnell das Feuer fängt!

Und wenn ich dann noch seh, wie die Feuerschutztüren immer offen stehn, dann krieg ich die Pimperellen! Die sind doch dafür da, um das Feuer zurückzuhalten. Wenn's im Keller mal wirklich brennt, dann halten die Türen die Flammen und den Rauch zurück. Damit ihr sicher über die Fluchtwege nach draußen kommt.

Auch das geht natürlich nur, wenn die Flure frei sind. Ich weiß, ihr meint es ja gut, aber wenn das Treppenhaus voll mit Deko is, das sieht zwar schön aus, aber sicher isses nich! Das is im Fall der Fälle das Erste, was anfängt zu brennen. Denkt auch an die Rettungskräfte, die müssen da irgendwie durch, sonst können die uns nich helfen. Wenn da der halbe Hausstand im Flur steht, dann ham ses schwer.

Und auch die Schuhe vor der Haustür, das macht mir Sorgen. Wenn's mal brennt, dann is man doch ganz unruhig und will möglichst schnell nach draußen. Da übersieht man schon mal die Schuhe, die da im Weg stehen, und stolpert drüber. Das kann schnell gefährlich werden. Denkt an Oma Erna, wenn die stürzt, das is wirklich kein Spaßchen.

So, jetzt hab ich auch genug erzählt. Ich weiß, das is manchmal ganz schön nervig. Aber is doch alles zu eurer Sicherheit. Wie gesagt, ich mein's ja nur gut.

Euer Willi

Ach ja, und wenn ihr jetzt im Aufräumfieber seid und den ganzen Krempel endlich loswerden wollt, dann klingelt doch mal bei der EBE durch unter 0201 854-1111 und macht einen Termin zur Sperrmüllabholung.



Kinderrätsel

Wer findet die kleinen Helfer?

Unsere emsigen Weihnachtswichtel sind sehr fleißig, doch leider auch enorm scheu. Ganze sechs Stück haben sich auf den Seiten dieses Magazins versteckt. Kannst du sie alle finden?

Dann schreibe einfach die Buchstaben ihrer Weihnachtssterne in die farbigen Kreise und finde heraus, worüber sich die kleinen Burschen ganz besonders freuen.



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Dann schreib schnell die Lösung auf eine Postkarte und schicke das Ganze an die GEWOBAU-Zentrale oder per E-Mail an redaktion@gewobau.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Kosmos Mini-Lavalampen-Bastelsets.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GEWOBAU.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2025.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/>

Hallo, liebe Kinder!

In unserem letzten Rätsel hatte der Drache all seine Freunde zu einem Sommerfest eingeladen. Ein Gast war besonders früh dran: der Uhu. Das ist dir bestimmt aufgefallen und du hast die Zahl Acht als richtige Lösung eingetragen.

Aus den vielen Einsendungen zog unsere Glücksfee die folgenden Gewinner:

Frida Kulle, Kai Schmitz, Guylain Mbadou (Hilz)

Sie freuen sich jeweils über eine Kinderkamera. Viel Spaß beim Fotografieren!



Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Tageslichtlampen.

[1] Wo wurde unsere neue Kollegin Michaela Roßlan geboren?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

[2] Wie heißt unser Partnerunternehmen im Bereich Sanitär und Heizung?

11	12	13	14	15	16
----	----	----	----	----	----

[3] Wie viele Keksrezepte stellen wir Ihnen vor?

17	18	19	20
----	----	----	----

[4] Welche Farbe hat die Abfalltonne für Biomüll?

21	22	23	24	25
----	----	----	----	----

[5] Welcher Stoff im Gehirn sorgt dafür, dass wir müde werden?

26	27	28	29	30	31	32	33	34
----	----	----	----	----	----	----	----	----

6

14

19

22

32

Die Gewinner der letzten Ausgabe

Zusammenhalt, Miteinander und Hilfsbereitschaft: Die richtigen WERTE geben uns Orientierung, stiften Sinn und helfen uns, Entscheidungen zu treffen. In guten und in schlechten Zeiten bringen sie Licht in unser Leben. Sie waren auch das Lösungswort in unserer letzten Ausgabe.

Gewonnen haben:

Mario Klose

Julia Vonderen

Gerhard Prihoda

Die glücklichen Gewinner erhielten jeweils einen Gutschein für ein Fotoshooting.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf einer Postkarte an die GEWOBAU oder per E-Mail an redaktion@gewobau.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEWOBAU und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/> Einsendeschluss ist der 15. Januar 2025.